

## 2 Ergebnisse der Diskussionen an den Themenständen

Im Folgenden werden die Anregungen und Diskussionsbeiträge an den jeweiligen Themenständen stichpunktartig zusammengeführt und soweit möglich thematisch sortiert.

### 2.1 Themenstand 1: Wohnen in Quadrath-Ichendorf

Am Stand „Wohnen in Quadrath-Ichendorf“ erörterten die Moderatoren mit den Bürgerinnen und Bürgern die derzeitige Wohnsituation und die möglichen Entwicklungsperspektiven als attraktiven Wohnstandort. Folgende Fragen galt es zu beantworten:

- Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnumfeld?
- Wie würden Sie die immobilienwirtschaftliche Situation im Stadtteil bewerten (zielgruppenspezifisches Angebot, Immobilienzustand)?
- Wo sind Defizite erkennbar, welche positiven Entwicklungen (z.B. Investitionsvorhaben) können angeführt werden? Welche ungenutzten Potenziale sehen Sie?
- Welche Wohnangebote fehlen in Quadrath-Ichendorf?
- Wie kann die Wohnqualität verbessert werden?
- Aus welchen Gründen haben Eigentümer in der Vergangenheit nicht ausreichend investiert?
- Welche Perspektiven oder Anreize brauchen Eigentümer oder Wohnungsbaugesellschaften, um in die Gebäudesanierung zu investieren?

Abbildung 1: Themenplakat 1

**INTEGRIERTES  
HANDLUNGSKONZEPT  
QUADRATH-ICHENDORF**

**Plakat 01 Wohnen in Quadrath-Ichendorf**

**STÄRKEN**

- Städtebaulich markante und ortsbildprägende Gebäude besonders im Ortskern
- Punktuelle Sanierungstätigkeiten und Investitionen sichtbar
- Vielfältiges Wohnangebot in unterschiedlichen Gebäudestrukturen
- Wohnort mit städtischen und dörflichen Qualitäten

**SCHWÄCHEN**

- Mittelmäßiger bis hoher Investitionsstau bei vielen Gebäuden des Geschosswohnungsbaus
- Straßenzüge mit deutlich sichtbarem Sanierungsbedarf
- Funktionale und bauliche Mängel
- Sehr heterogene und unruhige Baustruktur
- Einzelne Objekte sind baufällig
- Zum Teil sehr unattraktive und hoch versiegelte Blockinnenbereiche und Garagenhöfe

Welche Wohnangebote fehlen in Quadrath-Ichendorf?

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnumfeld?

Aus welchen Gründen haben Eigentümer in der Vergangenheit nicht ausreichend investiert?

Wie kann die Wohnqualität in Quadrath-Ichendorf verbessert werden?

#### Hinweise der Bürgerinnen und Bürger

- Es fehlen neue seniorengerechte Wohnungen (Ü50) außerhalb des Altenheims
- Im Rauland steht seit ca. 3 Jahren ein eingestürztes Haus, was nicht beachtet oder entfernt wird
- Es fehlen vernünftige Baugrundstücke
- Das Hochhaus Auf der Helle/Ahestraße muss mit betrachtet werden

#### Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

##### Wohnformen

- Innovative Mehrgenerationen Wohnformen
- Seniorengerechtes Wohnen

##### Wohnumfeld

- Gemeinschaftsgärten
- Urban gardening
- Mehr Blumen und schöne Bepflanzung im öffentlichen Raum
- Offener Gestaltung der Grundstücke; heute 2m hohe Zäune, die schwarz zugeflochten sind
- Weitere Versiegelung vermeiden

- Bauliche Verkehrsberuhigung Frenser Straße/Richtung Sandstraße

#### Verbesserung im Bestand

- Bauland erschließen
- Ungenutztes Potential: alter REWE-Markt in der Graf-Otto-Straße: Abriss für z.B. zentrales Wohnen
- Mehr farbigere Häuserfronten
- Zu enge Bebauung z.B. Sandstraße Ecke Frenser Straße

#### Weitere Anmerkungen

- Statt Spielplatz Falkenweg ein Veedelscfé oder Biergarten anlegen
- Veedelscfé
- Einkaufsmöglichkeiten Sandstraße./ Falkenweg
- Oleanderstraße zur Sandstraße durchführen; der B-Plan dazu ist schon vorhanden
- Baulücken schließen und Leerstände bei den Eigentümern anmahnen
- Lärmschutz durch Geschwindigkeitsbegrenzung erreichen

Abbildung 2: Diskussionen am Themenstand 1



## 2.2 Themenstand 2: Köln-Aachener-Straße

Der zweite Themenstand setzte sich mit dem Geschäftsbereich, der Köln-Aachener-Straße auseinander. Die Bürgerinnen und Bürger wurden konkret gefragt:

- Wie bewerten Sie das Angebot auf der Köln-Aachener-Straße?
- Welche Angebote des Einzelhandels und der Gastronomie fehlen? Warum kaufen Sie gern/ungern hier ein?

Integriertes Handlungskonzept

Bergheim Quadrath-Ichendorf – Dokumentation der 1. Bürgerversammlung am 30. Mai 2017

- Was muss getan werden, um die Köln-Aachener-Straße als Versorgungsstandort zu stärken? Wie und zu welchen Themen können Händler unterstützt werden? An welchen Standorten sollte die Einzelhandelsentwicklung perspektivisch gestärkt werden? An welchen Standorten bewerten Sie die Perspektive als problematisch?
- Wie kann die Angebotsstruktur verbessert werden?
- Wie können die Leerstände wieder in eine Nutzung übergehen?
- Was ist weiterhin nötig, um die bestehenden Einzelhändler zu halten?
- Haben Sie Ideen für Aktivitäten und Aktionen zur Belebung und Attraktivierung der Köln-Aachener-Straße?

Abbildung 3: Themenplakat 2

**Plakat 02 Köln-Aachener-Straße**

**STÄRKEN**

- Bereits durchgeführte Aufwertungsmaßnahmen der Köln-Aachener-Straße (Parken, Baumschneiden)
- Zentraler Versorgungsbereich

**SCHWÄCHEN**

- Zahlreiche Leerstände
- Kein Lebensmittelgeschäft mehr ansässig
- Fehlende Anbieter und Sortimente
- Rückläufige Bedeutung des Versorgungsbereichs
- Wenig einladende Gestaltung der Schaufenster und Werbeanlagen
- Kleinteilige Baustruktur verhindert angetriebene Verkaufsfächer
- Fehlende Barrierefreiheit in den Eingangsbereichen vieler Geschäfte und Läden
- Ausbaufähiges (außen-) gastronomisches Angebot
- Umgestaltung der Köln-Aachener-Straße hat nicht den gewünschten Effekt erzielt

**INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT QUADRATH-ICHENDORF**

Wie bewerten Sie das Angebot auf der Köln-Aachener-Straße?

Welche Angebote des Einzelhandels und der Gastronomie fehlen?

Warum kaufen Sie gern/ungern hier ein?

Was muss getan werden, um die Attraktivität der Köln-Aachener-Straße als Einkaufsstandort zu stärken?

#### Hinweise der Bürgerinnen und Bürger

- Köln-Aachener-Straße ist ein schwieriges Thema
- Am Wohnblock neben dem „Reinigungsteufel“ an der Köln-Aachener-Straße fahren die Autos

- über den Bürgersteig und parken zwischen den Platanen
- An der Kreuzung Köln-Aachener-Straße , Glück-Auf-Straße und Friedlandstraße bedingen parkende Autos einen Rückstau auf der Köln-Aachener-Straße
- Busse und Zulieferer behindern oft den Verkehrsfluss
- Querung der Köln-Aachener-Straße schwierig
- Hohe Lärmbelastigung durch den Verkehr
- Zu hohe Bordsteine entlang der Straße
- Charakter der Durchgangsstraße verhindert Grünflächen und Verkehrsberuhigung
- Die Pferdestatue am Platz an der Ecke Kammerstraße Köln-Aachener-Straße muss bleiben
- Der Glasbläserbrunnen muss bleiben
- Straße würde sofort attraktiv sein, wenn neue Geschäfte kommen

### Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

#### *(Ruhender) Verkehr*

- Kreisverkehr an der Kreuzung zur Graf-Otto-Straße bauen
- Die Gestaltung der Kreisverkehre anschaulicher machen
- Verkehrsreduzierung
- Geschwindigkeitsreduzierung an der Köln-Aachener-Straße und Sandstraße
- Radweg wird als gefährlich eingestuft
- Fahrbahnverengung im Geschäftsbereich
- Straßenschilder säubern
- Mehr Parkplätze schaffen
- Parkplätze wieder kostenlos anbieten
- Parkgebühren abschaffen oder die „Brötchentaste“ für Kurzzeit Parker (15 min)
- Anstatt der Parkgebühren lieber Parkscheiben einführen

#### *Einzelhandel und Gastronomie*

- Ansiedlung eines Frischemarkts
- Handelsmix verbessern
- Mehr Geschäfte ansiedeln
- Mehr Außen-/ Gastronomie ansiedeln (Mehrfachnennung)
- Möglichkeiten für Außengastronomie schaffen
- Leerstände durch günstigere Mieten bekämpfen
- Andere Nutzungen sollen Einzelhandel ergänzen

#### Integriertes Handlungskonzept

#### Weitere Anmerkungen

- Wasserspielplatz auf der Freifläche an der Kammerstraße/Köln-Aachener-Str. errichten
- Patenschaften für die Pflanzbeete reaktivieren
- Baumspiegel einheitlich bepflanzen
- Aufwertung der Grünfläche am Glasbläserbrunnen
- Ehemaligen Rewe und Alte Post beseitigen
- Bänke entlang der Straße aufstellen
- „Reinigungsteufel“ soll Fläche vor seinem Geschäft reinigen
- Problemimmobilie Graf-Otto-Straße behandeln

Abbildung 4: Diskussionen am Themenstand 2



### 2.3 Themenstand 3: Bahnhofsumfeld

Ein weiteres Themenfeld bildet das gesamte Bahnhofsumfeld, das durch die Umfunktionierung des alten Bahnhofsempfangsgebäudes zum Integrations- und Kulturbahnhof wieder neu in den Fokus der Bevölkerung rückt. Im Fokus stehen dabei die Umgestaltung der Bahnhofsvorfläche, die Unterführung an der Frenser Straße sowie der Umgang mit dem angrenzenden Wohnhochhaus. Folgende Fragen wurden an die Bürgerinnen und Bürger gerichtet:

- Wie bewerten Sie die Aufenthaltsqualität rund um den Bahnhof und wie kann diese verbessert werden?
- Welche Nutzungsangebote wünschen Sie sich auf der Bahnhofsvorfläche?
- Welche Maßnahmen sind erforderlich, um ein attraktives Ankommen am Bahnhof zu ermöglichen?
- Wie kann der Angstraum im Bereich der Fußgängerunterführung abgemildert werden?

- Wie nehmen Sie das Wohnhochhaus am Bahnhof war?

Abbildung 5: Themenplakat 3



### Hinweise der Bürgerinnen und Bürger

- Fehlende Sauberkeit rund um den Bahnhof
- Hoher Drogenumschlag am Bahnhof
- Viel Vandalismus im Bahnhofsumfeld
- Unübersichtliche Verkehrsanlage am Bahnhof zwischen Sparkasse und kleinem Kreisverkehr
- Netto nimmt viel wertvollen Platz weg
- Am Fußweg entlang des Bahndamms fehlt Beleuchtung und es herrscht ein großes Problem mit Müll vor

### Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

#### Wohnhochhaus

- Hochhaus am Bahnhof abreißen (Mehrfachnennung)
- Hochhaus abreißen und Parkanlage/Grünfläche anlegen (Mehrfachnennung)
- Mehr Parkplätze für das Hochhaus, um neue Geschäfte anzusiedeln

### Integriertes Handlungskonzept

### Unterführung Frenser Straße

- Zugang zur Unterführung Frenser Straße durch Abriss des Hochhauses und Spielplatz, sodass die Fläche geöffnet werden kann und eine Grünfläche zur Unterführung angelegt werden kann
- Ausgangsbereich zum Bahnhof aus dem Tunnel offen gestalten
- Oberirdische Verbindung, die transparent und einsehbar ist
- Tunnel besser beleuchten
- Beleuchtung durch Werbeflächen in der Unterführung
- Übergang/Überführung der Bahngleise hinter Auwerwegkreis
- Statt Tunnel überirdische Querung des Bahndamms

### Sicherheit und Ordnung

- Überwachungskameras im Bahnhofsbereich anbringen
- Gesicherte Fahrradabstellplätze schaffen
- Polizeiwache im Bahnhofsumfeld ansiedeln (Mehrfachnennung)
- Alkoholverbot auf dem Bahnhofsvorplatz und auch Kontrolle des Verbots
- Bessere Beleuchtung installieren
- Beleuchtung des Gehweges entlang der Bahnlinie erhöhen
- Im Schienenbereich den Müll aufsammeln
- Mehr Sauberkeit besonders unter den Sitzen /am Gleis erreichen
- Sauberkeit muss verbessert werden

### Bahnhofsvorfläche

- Vorplatz zu „nackt“
- Installierung eines Marktes auf dem Bahnhofsvorplatz
- Öffentliche Toiletten
- Durchgrünte Platzgestaltung vor dem Bahnhof
- Außengastronomie oder Biergarten ansiedeln

### Weitere Anmerkungen

- Spielplatz Auenweg – was ist hier los?
- Pflege der Bocciabahn (Entgrünung) am Generationenpark
- Befahrungskommission per Fahrrad um die Möglichkeiten der „Mobilität km per Fahrrad“ zu erstellen, zu pflegen und zu kontrollieren

- Viel Dreck und Lärm durch die Skater Anlage
- Zebrastreifen an der Feuerwehr
- Mehr Papierkörbe entlang des Bahndammwegs errichten
- Neue altersgerechte Seniorenwohnungen im Bahnhofsbereich
- Fuß- und Radweg zur Sandstraße führen

Abbildung 6: Diskussionen am Themenstand 3



## 2.4 Themenstand 4: Bürgerhaus und Tierpark

Das Herzstück Quadrath-Ichendorfs, der Tierpark, wurde zusammen mit dem Bürgerhaus am vierten Themenstand bearbeitet. Hier wurde insbesondere über die Aufenthalts- und Gestaltungsqualität des öffentlichen Raums diskutiert:

- Wie bewerten Sie die Aufenthaltsqualität am Spielplatz und Tierpark?
- Welche Bedeutung haben Tierpark und Bürgerhaus für die Bewohner?
- Welche neuen Spiel- und Bewegungsangebote wünschen Sie sich und welche Generationen sollen mit der Gestaltung angesprochen werden?
- Wie bewerten Sie die Aufenthaltsqualität auf dem Graf-Beissel-Platz und wie kann dieser aufgewertet werden?

Abbildung 7: Themenplakat 4

**INTEGRIERTES  
HANDLUNGSKONZEPT  
QUADRATH-ICHENDORF**

**Plakat 04 Bürgerhaus und Tierpark**

**STÄRKEN**

- Große innerörtliche Grünfläche
- Öffentlicher Tierpark
- Großer und gut ausgestatteter Spielplatz für Kinder jedes Alters
- Jugendtreff mit Ausstattungselementen speziell für Jugendliche
- Individueller Charakter der Grünflächen
- Bürgerhaus als Ort für Veranstaltungen

**SCHWÄCHEN**

- Geringe Begrenzung der Straßen und Plätze
- Graf-Beissel-Platz wird als Parkplatz genutzt und ist gestalterisch in die Jahre gekommen
- Eine hohe Nutzbarkeit und geringe Aufenthaltsqualität am Graf-Beissel-Platz
- Bürgerhaus in einem verfallenen Zustand
- Fehlende Spiel- und Bewegungsmomente für Senioren
- Trennwirkung der Zäune des Tierparkgeländes ist sehr hoch

**Wie bewerten Sie die Aufenthaltsqualität am Spielplatz und Tierpark?**

**Wie kann der Graf-Beissel-Platz aufgewertet werden?**

**Welche neuen Spiel- und Bewegungsangebote wünschen Sie sich?**

**Welche Bedeutung haben Tierpark und Bürgerhaus für die Bewohner?**

Stadt- und Jugendheimatamt  
© 2017

## Hinweise der Bürgerinnen und Bürger

- Wenn der Graf-Beissel-Platz zu einer Grünfläche umgewandelt wird, fehlen große Mengen an Parkplätzen, denn im angrenzenden Straßenraum gibt es nur wenige öffentliche Parkplätze
- Wie wird gewährleistet, dass die geplanten Projekte künftig erhalten bleiben und nicht durch Vandalismus zerstört werden?
- Beengendes Gefühl durch die Zäune rund herum im Tierpark
- Die Aufwertung des Spielplatzes am Tierpark ist durch das Errichten neuer Spielgeräte gelungen

## Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

### Bürgerhaus und Graf-Beissel-Platz

- Nutzung des Bürgerhauses für Vereine wieder umsonst ermöglichen
- Aufwertung des Vorplatzes des Bürgerhauses gute Idee, aber der Parkplatz wird benötigt
- Entwicklung einer Grünanlage und Aufenthaltsfläche im Außenbereich des Bürgerhauses



- Auf dem Graf-Beissel-Platz Bänke aufstellen
- Üble Außenwirkung des Bürgerhauses durch Einbettung mit Grün abmildern
- Wetterfeste Grünanlage für Besucher (Überdachung) mit Sitzgelegenheiten und einem öffentlichen WC
- Freiluft-Schachspiel und wetterfeste Tischtennisplatten am Graf-Beissel-Platz
- Platz vor Bürgerhaus sollte für wechselnde Nutzungen zur Verfügung stehen (Parken, Kasperletheater, etc.)
- Durch Bänke usw. vorhandene Grünbereiche besser nutzbar machen

#### Tierpark

- Barrierefreiheit im Tierpark verbessern
- Wege Rollatoren gerecht pflastern
- Wege im Tierpark in Stand setzen, da sich nach Regenfällen große Pfützen bilden
- Wege befestigen und Spielgeräte auch für Eltern und Kindern mit Handicap
- Beleuchtung im Tierpark verbessern
- Öffentliche Toilettenanlage im Tierpark (Mehrfachnennung)
- Gastronomie ansiedeln (Biergarten oder Außengastronomie) (Mehrfachnennung)
- Drängelgitter am Tierpark entfernen
- Kaiser-Route als Fahrradweg besser ausstatten

#### Weitere Anmerkungen

- Garagen-Einfahrten der Anwohner sind ständig zugeparkt
- Zu viel Müll (Mehrfachnennung)
- Aufstockung der Polizei- und Ordnungsamtpräsenz zur Kontrolle der Sicherheit und Ordnung

Abbildung 8: Diskussionen am Themenstand 4



Integriertes Handlungskonzept

Bergheim Quadrath-Ichendorf – Dokumentation der 1. Bürgerversammlung am 30. Mai 2017

## 2.5 Themenstand 5: Soziale Einrichtungen und Sportangebote

An Themenstand 5 wurde gezielt nach dem Zustand und der Ausstattung der sozialen Einrichtungen sowie Sportangebote gefragt:

- Wie bewerten Sie das Angebot an sozialen Einrichtungen und Sportangeboten in Quadrath-Ichendorf?
- Welche weiteren Spiel- und Bewegungsangebote wünschen Sie sich im Bereich Herbergerstraße?
- Wie bewerten Sie die Gestaltung und Ausstattung der Schulhöfe? Ist die Öffnung und Verknüpfung der Freiflächen aus Ihrer Sicht denkbar? Welche konkreten Handlungsbedarfe sehen Sie?
- Welche Einrichtungen bedürfen einer Sanierung und Erneuerung?

Abbildung 9: Themenplakat 5

**INTEGRIERTES  
HANDLUNGSKONZEPT  
QUADRATH-ICHENDORF**

**Plakat 05 Soziale Einrichtungen und Sportangebote**

**STÄRKEN**

- Dichte und Vielfalt zahlreicher Bildungs- und Kulturanrichtungen im Bereich Herbergerstraße
- Überwiegend guter baulicher Zustand der Infrastrukturanrichtungen
- Grundsätzlich gute Ausstattung der Schulhöfe
- Großes Angebot und gute Ausstattung von Sportanlagen
- Neu errichteter Fußballplatz
- Städtisches Hallen- und Freibad

**SCHWÄCHEN**

- Schlechter baulicher Zustand des Okeanderbads, Jugendzentrum und Tennisanlage
- Außengelände der Kita am Tierpark ist nicht kindgerecht gestaltet
- Geringe spiel- und bewegungsfördernde Gestaltung der Schulhöfe
- Verbindungen der einzelnen Einrichtungen sind durch Zäune nicht möglich

Wie bewerten Sie das Angebot an sozialen Einrichtungen?

Welche weiteren Spiel- und Bewegungsangebote wünschen Sie sich?

Wie bewerten Sie die Gestaltung der Schulhöfe?

#### Hinweise der Bürgerinnen und Bürger

- Schlechter Zugang zur Stadtbibliothek; zur Zeit nur über die Gesamtschule möglich

- Die Gudrun-Pausewang Grundschule hat vor Jahren zusammen mit den Kindern und Eltern ein Schulhofkonzept erstellt
- Hallenbad außerhalb der Freibadsaison nicht für alle Bürger nutzbar
- Becken des Schwimmbades wurden aufwendig saniert; sollte auf jeden Fall weiter betrieben werden.
- Das Oleanderbad muss langfristig erhalten bleiben
- Wenn die Schulhöfe verbessert werden sollen, muss man mit den SchülerInnen und LehrerInnen sprechen
- Informationen über Öffnungszeiten des Oleanderbads auf der Homepage zu verstecken und verschachteln
- Das Konzept zum Projekt Grünerleben ist fertig
- Treffpunkte für Jugendliche fehlen
- Schulweg zum Bahnhof führt täglich mehr als 1200 Schülerinnen und Schüler

### Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

#### Oleanderbad

- Die Liegewiese im Freibad wöchentlich mähen
- Zebrastreifen am Übergang zum Oleanderbad errichten
- Flexiblere Öffnungszeiten/ Anpassung der Öffnungszeiten des Oleanderbads
- Nutzung von Solarenergie auf den Gebäuden des Schwimmbads (Mehrfachnennung)
- Möglichkeit eröffnen, das Hallenbad ganzjährig zu nutzen (als normaler Bürger)
- Verbesserung der Außenkabinen
- Nutzung einer Teilfläche der Außenanlage des Oleanderbads außerhalb der Öffnungszeiten, da das Freibad nur 3 Monate im Jahr geöffnet hat

#### Spiel- und Bewegungsbereiche

- Nutzung und Bepflanzung des brachliegenden Generationenparks
- Trimm-Dich-Geräte-Park errichten
- Seilpfad (GPS) sollte von Stadt bezahlt werden und wenn möglich als öffentliche Spielfläche zur Verfügung gestellt werden
- Schöne attraktive Plätze für Jugendliche errichten
- Bauspielplatz
- Wilde Rückzugsbereiche für Kinder schaffen

- Auch kleinere Spielplätze aufwerten

#### Soziale Einrichtungen

- Außenanlage der städtischen Kita am Tierpark aufwerten
- Bewegungsgeräte auf den Schulhöfen der Grundschulen unbedingt halten, pflegen und erweitern
- Beleuchtung am Eingang zur Mehrzweckhalle; Straßenbeleuchtung ist hier nicht ausreichend
- Aufwertung des derzeit unattraktiven Jugendzentrums

#### Weitere Anmerkungen

- Unterstände für Schüler an der Haltestelle Auf der Helle schaffen
- Einbeziehung des Seniorenzentrums ins Stadtleben durch Wegebeziehungen und soziale Maßnahmen
- Verbindungen von der kleinen Erft über den Sportplatz und die Schulen bis zum Bahnhof mehr beachten und ausbauen
- Bessere Abstimmung von Terminen für Vereine ermöglichen
- Errichtung eines zentralen Informationspunkts über die sozialen Einrichtungen und Sportangebote
- Schaffung einer Autobahnauffahrt Ichendorf zur Stärkung der Infrastruktur

Abbildung 10: Diskussionen am Themenstand 5



### 2.6 Themenstand 6: Übergeordnete Entwicklungsstrategie und Leitbild

Der sechste Themenstand bot die Auseinandersetzung mit der übergeordneten Entwicklungsstrategie, der allgemeinen Situation im Stadtteil und dem

Stadtteilimage. Als Leitfaden für die Diskussion an diesem Themenstand wurden folgende Fragen gestellt:

- Wie beschreiben Sie das Ortsbild von Quadrath-Ichendorf?
- Was ist prägend für den Stadtteil?
- Welches Image trägt der Stadtteil?
- Sind das Außen- und das Innenimage identisch?
- Wie soll sich der Stadtteil Ihrer Meinung nach in Zukunft entwickeln?
- Wie könnten Besucher noch einladender in Quadrath-Ichendorf empfangen werden? Wo sind Eingangssituationen in den Stadtteil? Wie könnten diese gestaltet werden?
- Wie bewerten Sie den Zustand der öffentlichen Räume? Gibt es bestimmte Identifikationsräume?
- Wie ist der Zusammenhalt im Stadtteil?

Abbildung 11: Themenplakat 6

**INTEGRIERTES  
HANDLUNGSKONZEPT  
QUADRATH-ICHENDORF**

**Plakat 06 Übergeordnete Entwicklungsstrategie & Leitbild**

**STÄRKEN**

- Funktional guter Wohnstandort
- Standortvorteile (Erreichbarkeit, Infrastruktur, Erholungsflächen, Wirtschaft)
- Quantitative Ausstattung an Grün- und Freiflächen hoch
- Freizeiteinrichtungen mit hohem Entwicklungspotenzial
- Heterogene Bevölkerungsstruktur

**SCHWÄCHEN**

- Städtebauliche, funktionale und soziale Probleme
- Hohe Kinderarmut
- Hoher Handlungsdruck in den öffentlichen Räumen und bei den Geschosswohnbauten
- Funktionslose und wenig attraktive öffentliche Räume
- Heterogenität des gesamten Stadtteils in allen baulichen Aspekten
- Trennwirkung der Bahntrasse sehr stark

Stadt- und Regionalplanung

### Hinweise der Bürgerinnen und Bürger

- Image: sozialer Brennpunkt von Bergheim

### Integriertes Handlungskonzept

Bergheim Quadrath-Ichendorf – Dokumentation der 1. Bürgerversammlung am 30. Mai 2017

- Das Desinteresse einiger Bewohner hindert die positive Entwicklung
- Die Jugend muss in die Entwicklungsstrategie gezielt eingebunden werden
- Unser Ort muss Liebenswert werden
- Entwicklung mit und für alle
- Manche Orte werden ab bestimmten Uhrzeiten „ungemütlich“
- Vandalismus ist überall gegenwärtig
- Sehr gute Infrastrukturen (Schulen, Betreuung, Vereine, etc.)
- Schlechtes Image auf Grund von hohem Vandalismus
- Negatives Außenimage „Türkheim“
- Innenimage ist auf Grund alt eingesessener Bevölkerung und guter Nachbarschaft gut
- Nachbarschaften funktionieren super
- Mängelmelder der Kreisstadt Bergheim nimmt nicht alles auf, was eingegeben wird; Umsetzung dauert oft auch bei kleineren Maßnahmen zu lange
- Beleuchtung im gesamten Stadtteil zu gering (Mehrfachnennung)
- Schwierig was positives im Stadtteil zu finden
- Wohnquartiere erneuern sich von allein; junge Familien ziehen nach Quadrath-Ichendorf
- Online-Handel und Geiz-Ist-Geil Verhalten beeinflussen den Einzelhandel
- Vermieter (Köln-Aachener-Straße) verlangen zu hohe Mieten)
- Taktung der Bahn bedingt das Publikum und Verhalten am Bahnhof (wer ist der Nutzer vom Bahnhofsgelände)
- Mehrere Spielbereiche wurden geschlossen und liegen nun brach
- Kiosk im Wohnhochhaus am Bahnhof zieht „falsches“ Publikum an
- Schwierige Bewohnerstruktur im Wohnhochhaus am Bahnhof

### Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

#### Bahnhofsumfeld

- Das Hochhaus am Bahnhof abreißen und stattdessen eine Grün- oder Parkanlage errichten
- Unterführung heller und offener gestalten

#### Integration

- Integration ganz stark fördern

- „Ghetto-Bildung“ bekämpfen
- „Öffnung“ der neuen religiösen Bauten und die Einbindung in das Stadtgefüge
- Andere Beteiligungsformate für die ausländischen Mitbürger entwickeln
- Integration schon ganz früh „anpacken“
- Interkulturelles Zusammenleben fördern

#### *Sicherheit und Ordnung*

- „Graffiti-Kunst“ statt Vandalismus
- Sicherheit erhöhen durch Beleuchtung und Kameras
- Vandalismus bekämpfen
- Ausstattungselemente (Bänke, Beleuchtung, Mülleimer, etc.) müssen Vandalismus resistent sein
- Polizeiaußenstandort am Bahnhof ansiedeln
- Gehwege müssen besser beleuchtet werden (im Bereich des Sportplatzes)

#### *Image*

- Orte für alle attraktiv machen
- Entwicklung eines gemeinsamen Images für Quadrath und Ichendorf

#### *Grünflächen*

- Mehr Grünflächen schaffen
- Grüne Lunge
- Grünes Zentrum strahlenförmig einbinden
- Verbindung und Vernetzung von vorhandenem Grün

#### *Weitere Anmerkungen*

- Zebrastreifen an der Straße zwischen Gesamtschule und Sportplatz errichten
- Hinweistafeln zu denkmalgeschützten Gebäuden aufstellen
- Stärkung der Nord-Süd-Achse
- S-Bahn-Anbindung herstellen
- Familien mit Kindern nach Quadrath-Ichendorf anziehen
- Bauliche Verkehrsberuhigung an der Frenser Straße Richtung Sandstraße
- Radwege entlang der Erft und der Köln-Aachener-Straße verbessern
- Unübersichtliche Verkehrslage am Bahnhof
- Querverbindungen müssen geschaffen werden

Abbildung 12: Diskussionen am Themenstand 6

